

3. FSJ-Gruppensprecher*innentreffen, 20.06.2019

Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Empfehlungen für den kommenden Jahrgang

Reflexion Sprecherarbeit

Für Träger und Einsatzstellen

- Aufgaben für Gruppensprecher*innen (GS) und das gesamte Sprecher*innensystem in der 1. Seminarwoche besser und ausführlicher erklären
- Sprecher*innenhandbuch besser nutzen
- Einsatzstellen müssen besser über die Sprecher*innenarbeit informiert / aufgeklärt werden (z.B. Schreiben der Träger an Einsatzstellen)
- Freistellungen für die Sprecherarbeit sollte unproblematisch erfolgen
- Ehemalige GS in die 1. Seminarwoche einbinden

Kommunikation

- Möglichst Reduzierung der Kommunikation für alle GS auf ein Medium (z.B. Slack)
- Einfügung und Vorstellung der ausgewählten Kommunikationsplattform zum 1. GS-Treffen
- Mehr Eigeninitiative beim kommunizieren (lesen, weiterleiten, reagieren, fragen)
- Email-Verteiler für wichtige Themen (z.B. LAW) einrichten – wird in WhatsApp-Gruppen nicht beachtet bzw. überlesen
- Gezielt die nicht Anwesenden anschreiben / informieren (Infos zu Treffen, Termine, Protokolle)
- Zeitiger über GS-Treffen informieren um Planung in den Est. zu ermöglichen

Regionalgruppen

- Ehemalige Sprecher*innen / Freiwillige gehen mit in die Regionalgruppen bzw. initiieren diese (Startphase)
- „Rahmenbedingungen“ für Regionaltreffen attraktiver machen
- Zuschnitte der Regionalgruppen überdenken (kleinteiliger)
- Möglichkeit der „virtuellen Regionalgruppe“ (Videokonferenzen / Chat)
- Fahrtkostenerstattung für die Regionaltreffen wäre gut

Reflexion Rahmenbedingungen im Freiwilligendienst

Bildungswochen

- Beteiligung der FSJler an der Gestaltung der Seminare beibehalten bzw. ausbauen
- Rolle und Gesamtorga. Träger meist positiv – wichtig ist Platz für eigene Ideen der Freiwilligen zu lassen
- 1. Bildungswoche nicht zu spät im Freiwilligenjahr
- Mehr Infos zur Sprecherarbeit aber auch zu Wohngeld etc.
- Gruppenklima und Rücksicht in der Gruppe sehr wichtig

Träger

- Gesamtorganisation und Begleitung wurde meist positiv eingeschätzt
- Unterstützung in schwierigen Situationen war gewährleistet

Einsatzstellen

- Wertschätzung in der Est. wird als sehr wichtig erachtet und oft auch erlebt
- Integration ins Team, Teil des Teams sein ist wichtig
- FSJler ist keine ausgebildete Fachkraft – Eingewöhnungszeit ernst nehmen und unterstützen
- Grenzen bei körperlich anstrengenden Arbeiten beachten – Ausgleich

Arbeitszeiten

- Meist 38 – 40 Wochenstunden, weniger wäre gut
- Bei Überstunden auf schnellen Abbau / Ausgleich achten
- FSJ als Teilzeit möglich machen

Und finaly – Kommunikation ist alles:

„Sprecht mit euren Einsatzstellen (und Trägern). Was Schlimmeres als ein *Nein* kann nicht passieren. Und wenn es nicht passt – die Einsatzstelle zu wechseln ist nicht gravierend. Traut Euch!“

Thementisch Regionaltreffen

- Besseres Label – z.B. Engagiertentreffen (offen für alle Freiwilligen)
- Lockerere Infonachmittag
- 2-3 ehemalige GS leiten an
- Entspannter Austausch über das FSJ
- Orga: jetzige Regiogruppe organisiert Raum
angenehme Atmosphäre
Freitagnachmittag im September
Infomail mit Einladung an alle Träger mit Bitte um Weiterleitung an alle Freiwilligen
- Ziel: Infos rund um das FSJ
Kontakt zu anderen Freiwilligen

- Weitere Idee: Ehemaligentreff zwischen neuen und alten Gruppen- und Landessprecher*innen

Thementisch ÖA / Freiwilligenblog

Blog

- In den Seminargruppen darauf aufmerksam machen
- Gruppensprecher*innen als Motivator und Informationsweiterleiter
- Pro Seminargruppe mindestens ein Beitrag im Jahr
- Träger sollten auf Verantwortung der Gruppe hinweisen
- Eigeninitiative fördern, selbst aktiv werden

Instagram

- Themenwoche (alle 2-3 Wochen)
- z.B. Krankenhaus, Schule, Kita etc. – Highlights danach sortieren
- VLOG -> Gruppensprecher*innentreffen, Seminarwochen, Bildungstage
- Umfrage -> Wer will VLOG über seinen Est. für Instagram machen
- Live -> z.B. 1. GS Treffen – Staffelstabübergabe an die neuen Sprecher*innen
- #freiwillighier – weiter verbreiten

Landesaktionswoche

- Bessere Zusammenarbeit mit FÖJlern
- Vorhandene Ideen, Konzepte (Träger) nutzen und eventuell ausbauen

Thematisch Starthilfe für Nachfolger (in der Einsatzstelle)

- Beisitzen bei den Vorstellungsgesprächen des Nachfolgers
- Möglichkeiten des intensiveren Austausches – auch außerhalb der Arbeitszeiten
- Erfahrungsberichte vergangener FWD-Jahrgänge – Tipps direkt zur Einsatzstelle
- Einführung in Einsatzstelle durch Vorgänger
- Schnuppertag / Probearbeiten in der Est. ermöglichen
- Bewerbungsgespräch mit Ausführung des direkten Einsatzbereiches/Aufgabenfeldes
- Ehemalige GS als Gast in der 1. Seminarwoche des Nachfolgejahrgangs
- Briefe vom Vorgänger (z.B. im Rahmen der Seminarwoche)
- Hilfestellung für Nachfolger zur / nach Beendigung des FWD